

MAGAZIN FÜR LÜDINGHAUSEN



Stadt *Leben*

Zuhause-Gefühl

Tine und Stefano da Ros:
Wegen Cittaslow!

STADTMENSCH
Joan-Hendrik Rüschkamp

HEIRATEN IN LÜDINGHAUSEN
Sandra Suppa erzählt

+ Tipps
Termine

7 bis 10 / 2023



**Dein
Einkommen:
Schütze, was
wichtig ist.**



Annemarie und
Wayne Carpendale



**Sorgenfrei durchstarten:
Der Volks.Einkommens-Schutz
schützt deine Zukunft!**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Für weitere Informationen
QR-Code scannen



**Volksbank
Südminsterland**
Mitte



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder haben wir ein junges Paar gefunden, das sich in Lüdinghausen verliebt hat. Und zwar aus einem ganz speziellen Grund: Weil Lüdinghausen Cittaslow ist. Nur deswegen sind Tine und Stefano da Ros von Berlin in die Steverstadt gezogen. Eine Geschichte – besser hätte man sie nicht erfinden können.

Als Joan-Hendrik Rüschkamp, der in dieser Ausgabe unser Stadtmensch ist und der Lüdinghausen erst auf den Weg zur Cittaslow-Stadt gebracht hat, davon hörte, war er begeistert. „Das zeigt, dass Cittaslow ein Aushängeschild unserer Stadt ist“, freut sich der Lüdinghauser.

Ohne es geplant zu haben, zieht sich das Thema Cittaslow durch dieses „Stadtleben“ wie ein roter Faden: Auch das Burgen-Rikscha-Projekt der Stiftung „Bürger für Bürger“, das bewegungseingeschränkte Menschen durch die Stadt fährt, zählt dazu: Im Sinne der Langsamkeit, der Nachhaltigkeit, der Gemeinschaft.

Ihre Nadine Wenge (für das Team von Lüdinghausen Marketing)

Inhalt

<u>Neu in Lüdinghausen/Impressum</u>	4
<u>Stadtmenschen</u> Joan-Hendrik Rüschkamp	6
<u>Veranstaltungstipp</u> Stadtfest Lüdinghausen	9
<u>Cittaslow</u> So ein Zuhause-Gefühl	10
<u>Vereinsleben</u> Antons Alumni	10
<u>Lüdinghausen mobil</u> Mit der Rikscha mobil	12
<u>Stadtansichten</u> Bilderrätsel	16
<u>Aus dem Rathaus</u> Interview mit Sandra Suppa	18
<u>Bildung in Lüdinghausen</u> Legasthenie-Trainer Wolfram Ernst	20
<u>Advertorial</u> FALC Immobilien – Nottuln	10
<u>Terminkalender</u> Juli bis einschließlich Oktober	24

4 Neu in Lüdinghausen



Foto: Stefan Wiemann

Neueröffnung: e-motion e-bike

Riesige Auswahl an e-Bikes, Lastenrädern und Dreirädern an der Seppenrader Straße

In der neuen e-motion e-Bike Welt an der Seppenrader Straße in Lüdinghausen erwartet die Kunden auf rund 500 Quadratmetern eine riesige Auswahl an e-Bikes, Lastenrädern und Dreirädern von mehr als zehn Premium-Marken. „Die Dreiräder haben für uns einen besonderen Stellenwert“, erzählen die beiden Geschäftsführer Nutchi und Tom Blome. „Wir möchten die Menschen aufs Fahrrad bringen und ihnen die Möglichkeit geben, lange mobil zu sein. Wir sehen uns hier als Dreiradzentrum.“ Daher

bieten sie auch Fahrtraining und E-Bike-Kurse an. Die Verkaufsfläche ist ebenerdig und die zweiflügelige Eingangstür mit Automatik ausgestattet. „So können sich auch gehbehinderte Menschen bei uns wohlfühlen“, erzählt Tom Blome. In der hauseigenen Werkstatt können e-Bikes repariert werden. Mit der Diagnoseanlage können die Mitarbeiter genau schauen, wo Reparaturbedarf besteht.

e-motion e-Bike

Seppenrader Straße 18
Telefon: 02591 / 990120
→ www.emotion-ebikes.de/e-bike-haendler/luedinghausen/
Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 15 Uhr.



Foto: Nadine Wengge

House of shanti

Neu in Lüdinghausen: spiritual bodywork

Roland und Rebecca Kneubühler laden zu Yoga, Meditation, Ernährungscoaching, Reiki, Entspannung und vielem mehr ein. Dabei bieten die beiden ausgebildeten Yogalehrer verschiedene Meditations- und Yogastile an. „Bei uns gibt es auch Yogilates – eine Mischung aus Yoga und Pilates. Und ab Sommer wird es Specials, wie Alpaka-Yoga gemeinsam mit Rosendorf-Alpaka, geben“, so Roland Kneubühler. In ihrem Laden an der Mühlenstraße 44 findet man eine kleine, aber feine Auswahl an Yogamatten, Meditationskissen, Yogabekleidung, Büchern, Räucherstäbchen, Tee und vielem mehr. www.houseofshanti.de



Foto: Nadine Wenge

Natürlichkeit Kosmetik

Stephanie Gruber setzt auf Produkte von bluvion

„Vieles aus der Natur ist gut für die Haut“, sagt Stephanie Gruber. Daher hat sich die Seppenraderin komplett auf Naturkosmetik spezialisiert. „Viele Kunden legen darauf großen Wert und kommen deshalb zu mir.“ Die Produkte bei „Natürlichkeit Kosmetik“ sind frei von Parfüm, Konservierungsstoffen oder

Tierbestandteilen und werden ohne Tierversuche hergestellt. Stephanie Gruber setzt dabei auf die österreichische Manufaktur bluvion. „Da weiß ich, wo die Inhaltsstoffe herkommen. Dort wird noch alles per Hand abgefüllt“, erzählt die Kosmetikerin. „Ich habe auch gemeinsam mit Alchemilla einen Tee zusammengestellt, der die Haut von

Unreinheiten befreit oder frei hält durch entzündungshemmende Kräuter. Man kann den Tee, wenn er abgekühlt ist, auch als Tonic (Gesichtswasser) benutzen. Ebenso regt er die Regeneration der Haut an.“

Stephanie Gruber bietet Kosmetik von Kopf bis Fuß, von der Gesichtsbehandlung bis zur Pediküre von der Massage bis zur dekorativen Kosmetik. Termine sind täglich zwischen 8 und 20 Uhr möglich. Gerne stimmt sie aber auch individuelle Termine ab und kommt bei Bedarf auch zu den Kundinnen nach Hause, beispielsweise bei Freundinnen-Wellnesstagen oder Junggesellinnenabschieden.

Natürlichkeit Kosmetik

Hauptstraße 2
59348 Seppenrade
Telefon: 02591/9317851
info@natuerlichkeit-kosmetik.de
➔ natuerlichkeit-kosmetik.de

Impressum

Herausgeber: Lüdinghausen Marketing e.V.
Borg 4, 59348 Lüdinghausen, Telefon: 02591/78008
www.lhmarketing.de, info@luedinghausen-marketing.de

Redaktion: Stefan Wiemann, Nadine Wenge
Texte: Nadine Wenge, Anja Kleykamp

Fotos: Soweit nicht benannt, Lüdinghausen Marketing
Gestaltung: müller mixed media, Münster
Auflage: 4000

Erscheinung nächste Ausgabe: 1.11. 2023
Einsendeschluss Termine: 20.9. 2023
Redaktionsschluss: 15.9. 2023, Anzeigenschluss: 15.9. 2023



Facebook: @luedinghausen.marketing
Instagram: instagram.com/luedinghausen

Das Lüdinghaus

Geschäftsstelle Lüdinghausen Marketing,
Tourist-Information, Zimmervermittlung,
Ticketverkauf, LH-Shop, Fahrradverleih

Tel: 02591/78008 · Fax: 02591/78010
■ www.lhmarketing.de
■ info@luedinghausen-marketing.de

» Das E-Auto war für mich die Symbiose aus Biologie und Ökonomie.

Joan-Hendrik Rüschkamp hat sich schon früh für globale ökologische Fragen interessiert – und nach Antworten gesucht.

Ein E-Auto-Pionier der ersten Stunde

Joan-Hendrik Rüschkamp: E-Mobilität, autarke Energieversorgung und Citta-slow – das ist sind seine Herzensangelegenheiten

Alles begann, als Joan-Hendrik Rüschkamp 1986 zu Besuch auf dem Genfer Automobilsalon war. Da stellte ein Münchener Ingenieurbüro den Öko-Leo vor. „Das Ding hat mich begeistert und das Thema E-Mobilität hat mich nicht mehr losgelassen“, erinnert sich der Inhaber der Autohäuser Rüschkamp. Wir sitzen in seinem Büro im Autohaus in Lüdinghausen. Unter dem Tisch Jagdhündin Lucy, die friedlich schläft und zwischendurch mal mit einem Auge aufschaut.

„Das E-Auto war für mich die Symbiose aus Biologie und Ökonomie – letzteres wollte ich eigentlich mal studieren“, erzählt Rüschkamp weiter. Bereits 1989

ging er an, im eigenen Autohaus für das Thema zu sensibilisieren. In der Zeit kaufte er auch sein erstes E-Auto. Er ist ein Pionier der ersten Stunde.

In den goern belächelt

„Anfang der 90er Jahre kam der Hotzenblitz auf, den wir auch bei uns verkauften. Das war 30 Jahre vor Tesla“, erzählt Hendrik Rüschkamp. „Thomas Gottschalk fuhr damit durchs Fernsehstudio. Und viele Physiker sagten: E-Mobilität – das geht. Aber es gab große ökonomische Kräfte, die die Weiterentwicklung verhindert haben. Es passte einfach nicht in das Geschäftsmodell der Energieversorger. Wäre man damals am Ball geblieben, müsste man heute nicht so hinterlaufen“, erklärt Rüschkamp. 1992 startete auch die „Tour de Ruhr“: Freunde der Elektromobilität fuhren mit ihren Gefährten durch das Ruhrgebiet, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Auch Joan-Hendrik Rüschkamp

war dabei, er hatte die Tour mitinitiiert. „Damals wurden wir noch belächelt“, erzählt der Lüdinghauser.

Gründung von „enomo“

Heute ist das Thema aktueller denn je. Und Rüschkamp hat nie lockergelassen. 2017 gründete er *enomo* – ein Netzwerk regionaler Fachbetriebe, das sich dem technischen Wandel und den erneuerbaren Energien verschrieben hat. *enomo* berät Kunden bei allen Fragen zur persönlichen Energiewende: ob es um die eigene Wallbox geht, um das passende Elektroauto oder um eine Photovoltaikanlage. *enomo* vermittelt auch die passenden Fachbetriebe vor Ort und unterstützt dabei, Fördermittel zu beantragen. „Bei dem Projekt geht es um Elektromobilität und Stromautarkie. Wir informieren bei *enomo* auch umfassend darüber“, erklärt Rüschkamp. Den Namen *enomo* habe er übrigens gewählt, weil er →



Joan-Hendrik Rüschkamp entdeckt an einem der Steverläufe in der Stadt die Langsamkeit.

» Ich wünsche mir, dass der Cittaslow-Gedanke noch greifbarer wird.

Fotos: Nadine Wenge

ein großer Fan des Buches „Momo“ von Michael Ende sei.

Autobatterie gibt Strom ab

Die neueste Entwicklung ist das bidirektionale Laden: eine Autobatterie, die Strom auch wieder abgeben kann. Das E-Auto kann tagsüber überschüssigen Strom, etwa aus der Photovoltaik-Anlage, speichern und bei Bedarf wie-

der zurückgeben – an ein elektrisches Gerät, ins Haus- oder Stromnetz. Der Lüdinghauser fährt bereits ein Auto, das das kann. Aber ein E-Auto ist doch immer noch sehr teuer, oder? Dem setzt Rüschkamp entgegen: Die Preise seien bereits gesunken, es gebe eine Förderung für E-Autos, das Laden sei deutlich günstiger als Diesel oder Benzin zu tanken und

auch die Wartungskosten seien viel niedriger als bei einem Verbrenner. „Bei einem E-Auto werden rund 100 Teile weniger verbaut, es gibt keinen Auspuff, kein Öl, keine Kupplung und man muss kaum noch bremsen. Man muss also viel seltener in die Werkstatt“, erklärt Rüschkamp. „Vom Umweltgedanken einmal ganz abgesehen.“

Einzigartige Stadtkultur erhalten

Neben der Energiewende ist „Cittaslow“ eine Herzensangelegenheit des Lüdinghausers. Alles fing an, als er einen Aufsatz las: „Ist das das Leben, das wir unseren Kindern wünschen?“ Darin war von Carlo Petrini die Rede. Der Italiener hatte in den 80er Jahren dagegen protestiert, dass sich Mc Donalds an der spanischen Treppe in Rom niederlässt. Die Geburtsstunde der Slowfood-Bewegung. „Und genau das wünsche ich mir für Lüdinghausen auch. Cittaslow – das ist der Versuch, die individuelle, einzigartige Stadtkultur nicht aussterben zu lassen und ein Plädoyer für Diversität, dass die eine Stadt nicht aussieht wie die andere. Es geht um Wertschätzung für die Einzigartigkeit einer Stadt.“

Rüschkamp gründete mit Martin Bußkamp, dem damaligen Geschäftsführer von Lüdinghausen Marketing einen Arbeitskreis und gemeinsam mit vielen Lüdinghausern wurde die



Das Autohaus Rüschkamp feiert im Jahr 2025 200-jähriges Jubiläum und möchte die Firmengeschichte in einer Wanderausstellung präsentieren.

„Die Firmengeschichte ab 1931 ist gut dokumentiert, aber über die ersten 106 Jahre wissen wir kaum etwas“, sagt Joan-Hendrik Rüschkamp. Er bitte die Bürger von Lüdinghausen und Umgebung um Mithilfe: „Bitte melden Sie sich im Autohaus, wenn Sie Fotos, Zeitungsausschnitte oder Maschinen von uns haben.“

Rüschkamp ist telefonisch: → 02591/797910 und per Mail zu erreichen: → jhr@autohaus-rueschkamp.de

Zertifizierung Lüdinghausens als Cittaslow vorbereitet. Seit 2007 ist Lüdinghausen offiziell Cittaslow-Stadt. „Ich wünsche mir, dass der Cittaslow-Gedanke hier noch greifbarer wird. Dass man die Schneckenorte (die Schnecke ist das Cittaslow-Symbol) sehen, erfassen und erleben kann. Dass die Bürger wissen: Was ist eigentlich Cittaslow?

Für ihn selbst sei die Stever

das Sinnbild des Cittaslowgedanken. „Wir haben in unserer Stadt über 50 Brücken, die über die Stever führen. Wenn man sich mal ein paar Minuten Zeit nimmt und den Lauf des Wassers beobachtet – das ist die Entdeckung der Langsamkeit. Das ist Entschleunigung.“ *Nadine Wenge*



Lüdinghausen feiert

Vom 15. bis 17. September ist Stadtfest

Im September wird wieder gefeiert: Vom 15. bis zum 17. September ist Stadtfestzeit!

DER STARTSCHUSS fällt wie immer freitags mit dem großen **Stadtfestlauf**. Ab 19 Uhr gibt 's auf dem Marktplatz eine Premiere: Das Original aus Münster lädt zum **Rudelsingen** ein, anschließend spielt eine Band. Und Auf der Rathausbühne heizen **DJ und Lila Bedford** dem Publikum ordentlich ein.

WEITER GEHT ES SAMSTAG MIT DEM KINDERTAG: Los geht es ab 10 Uhr mit dem **Kindertrödelmarkt** (bis 15 Uhr), um eine Anmeldung auf www.lhmarketing.de wird gebeten. Auf der Marktplatzbühne treten die **Musikschule** und ein **Kinderzau-**

berer auf. Außerdem ist ab 10 Uhr **Blaulichttag** mit **Feuerwehr, Polizei und Co.** mit Infoständen und Wagen, außerdem kommen Paw Patrol-Maskottchen vorbei.

ABENDS IST STADTFESTPARTY: Auf dem Marktplatz spielt die **VIP Entertainment Band** und an der Rathausbühne gibt 's **Partymusik mit DJ Marced**.

AM SONNTAG ab 11 Uhr lädt Lüdinghausen Marketing zu **Altstadtmarkt, verkaufsoffenem Sonntag und buntem Programm** ein. Auf der Marktplatzbühne spielen der **Spielmannszug** Lüdinghausen, die **Medium Big Band** und die **Black Caps** und auch auf der Rathausbühne gibt es Musik. Ab 11

Uhr schlängelt sich der **Altstadtmarkt** durch die Innenstadt, von 13 bis 18 Uhr **öffnen die Geschäfte**.

Für alle Kunstbegeisterten: Von 11 bis 17 Uhr heißt es **„Kunst im Park“**. In spannender Freiluft-Atmosphäre gibt es in der Wasserburgenlandschaft Kunst zum Schauen, Anfassen und Mit-nach-Hause-nehmen. Unter federführender Leitung der Kulturabteilung des Kreises Coesfeld sind Galerien, Profi- und Amateurkünstlerinnen und -künstler gleichermaßen aufgerufen, ihre Kunst zu präsentieren.



Viel Grün, klein, aber mit Stadtleben und Kultur. Das schätzen Tine und Stefano da Ros an Lüdinghausen.

So ein Zuhause-Gefühl

Tine und Stefano da Ros kamen aus Berlin über Kanada nach Lüdinghausen – und alles nur wegen Cittaslow

„Ernsthaft? Jetzt sitzt da auch noch ein Reiher?“ Für Tine und Stefano da Ros ist Lüdinghausen manchmal zu schön, um wahr zu sein. Wenn sie morgens ihre Runde an der Stever entlang Richtung Südwiese joggen, dann kommt ihnen genau dieser Gedanke. „Hier ist es einfach so schön. So viel Wasser, so viel Grün. Eine Stadt, in der wir alles zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichen können. Klein, aber mit Stadtleben und Kultur“, schwärmt das Paar. Genau danach haben die beiden gesucht, als

sie sich fragten, wo sie leben möchten. Für die beiden Wahlberliner war klar, dass die trubelige Hauptstadt nur eine Zwischenstation ist. „Als wir während unseres Sabbaticals ein halbes Jahr in Kanada unterwegs waren, hatten wir überlegt, ob wir uns dort ein Leben aufbauen möchten“, erzählt Tine da Ros. Sie reisten durchs Land und arbeiteten auf verschiedenen Farmen. Kanada, weil Stefano da Ros dort aufgewachsen ist und seine Familie dort lebt.



Wolfville hat sie gepackt

Doch schnell kam die Ernüchterung: Die meisten Städte nicht lebenswert, das Leben dort viel zu teuer, an Teilzeitarbeit nicht zu denken und nur 10 Tage im Urlaub im Jahr. Dann entdeckten sie Wolfville – eine kleine Stadt ganz im Osten des Landes. „Und die war ganz anders. Sehr fußgänger- und fahrradfreundlich, ein bisschen alternativ, irgendwie europäisch“, erinnert sich Stefano da Ros. „Uns hatte es dort gleich gefallen.“ Sie recherchierten im Web und entdeckten: Wolfville ist eine Cittaslow-Stadt. Sie recherchierten weiter und kamen schnell zu dem Schluss: „Cittaslow- das ist genau unser Ding. Aber lieber in Deutschland.“

Warum Cittaslow? „Weil die Ziele, denen sich Cittaslow-Städte verschrieben haben, genau die Ziele sind, die auch für unsere Kinder die Welt weiterhin lebenswert machen“, erklärt Tine da Ros. „Nachhaltige Umweltpolitik und Stadtentwicklung, die Vielfalt von Flora und Fauna schützen, Bewahrung von Traditionen und Kultur, Förderung von regionalen Märkten und Produkten und vieles mehr.“

Klutensee punktet

Wieder zu Hause angekommen schauten sie nach, welche Cittaslow-Städte es in Deutschland gibt, machten eine Liste und besuchten eine Stadt nach der anderen. „Und da landete Lüdinghausen ganz oben auf unserer Liste“, erzählt Tine da Ros. In Brandenburg aufgewachsen war ihr ganz wichtig, dass es einen See vor Ort gibt. „Wir lieben Seen und waren jetzt auch schon ganz oft im Klutensee schwimmen“, so die 34-Jährige. Weitere Punkte für Lüdinghausen: Viel Natur auch mitten in der Stadt, alles gut ohne Auto zu erreichen, ein Super-Carsharing-Angebot, die Nähe zu Münster. Und das biologische Zentrum. Dieses hatte es Tine da Ros als Projektmanagerin im Klima- und Umweltschutz gleich angetan.

Glück bei Wohnungssuche

Im November letzten Jahres statteten sie der Steverstadt dann für zehn Tage einen Besuch ab und wohnten in der Wohnstube bei Aloys Schnittker und Angelika Pax-Schnittker. „Die beiden haben uns sehr herzlich aufgenommen und ihre Liebe zur Stadt an uns weitergegeben“, erinnern sich Tine und Stefano da Ros an tolle Urlaubstage. „Wir haben den Abendmarkt kennengelernt, die Sauna im Klutenseebad, haben eine Nachtwächterführung mitgemacht, eine Ausstellung in der Burg Lüdinghausen

» Lüdinghausen landete ganz oben auf unserer Liste.

TINE DA ROS

besucht. Das volle Programm. Wir waren gleich begeistert und hatten ein gutes Bauchgefühl.“ Da die beiden im Homeoffice arbeiten, Stefano da Ros ist als ITler in der Wasserstoffbranche tätig, haben sie sich dann spontan überlegt: Wir tun mal so, als wollten wir nach Lüdinghausen ziehen, schauen nach einer Wohnung und gucken, was passiert. Prompt hatten sie eine Wohnung, und die auch noch mit Garten. „Das war ein Zeichen“, erzählen die beide lachend. Und jetzt leben sie seit Anfang Februar in Lüdinghausen.

„Wir haben schon viele tolle Menschen kennen gelernt und sind hier richtig angekommen. Lüdinghausen fühlt sich schon wie Zuhause an.“ Beide freuen sich darauf, noch viel mehr in der Stadt und in der Umgebung zu entdecken. „Wir haben schon gehört, dass wir unbedingt Karneval in Olfen feiern müssen. Und auf einem Schützenfest waren wir auch noch nicht.“ *Nadine Wenge*

Antons Alumni

Jetzt hat auch das Antonius-Gymnasium seinen Ehemaligen-Verein. Sieben ehemalige Schüler haben die Sache in die Hand genommen, rühren die Werbetrommel und haben bereits das erste Event auf die Beine gestellt. Mit Gründungsmitglied Johanna Gerwin, die gerade ihren Lehramts-Master in Sport und Wirtschaft macht, sprach Nadine Wenge über das Anton und warum die Schule so toll ist.

Wie kamt Ihr darauf, einen Ehemaligen-Verein zu gründen?

Der stellvertretende Schulleiter Christian Weyers hatte die Idee an Julian Ruprecht herangetragen. Als wir anderen davon hörten, waren wir gleich begeistert. Denn viele haben den Gedanken: „Ach, ich würde gerne wieder mal was vom Anton hören“. Wir machten uns dann gleich an die Arbeit.

Wer sind die Gründungsmitglieder?

Das sind der stellvertretende Schulleiter Christian Weyers sowie die Ehemaligen Theresa Hülk, Julian Rup-

recht, Ali Moukalled, Ole Wachsmann, Lena Holtschulte und ich. Wir sind bis auf eine Ausnahme alle in die gleiche Stufe gegangen und haben unsere Schulzeit in bester Erinnerung. Das Anton ist einfach eine hervorragende Schule mit einer tollen Schulgemeinschaft.

zeit hinaus zu ermöglichen.

Was stellt Ihr Euch als konkrete Projekte vor?

Wir möchten die aktuellen Schüler unterstützen, indem Ehemalige ihre Berufsbiographien vorstellen und Einblick ins Berufsleben geben, wir möchten die X-MAS-



Foto: Privat

Die Ehemaligen Theresa Hülk, Julian Rupprecht, Ali Moukalled, Ole Wachsmann, Lena Holtschulte und Johanna Gerwin (v.l.) freuen sich auf Arbeit im Verein Antons Alumni.

Großes Sommerfest am Samstag, 12. August 2023

Ab 14 Uhr verwandelt sich der Schulhof des St. Antonius Gymnasiums in einen Festplatz: Der Verein Antons Alumni e.V. lädt alle ehemaligen Lernenden und Lehrenden des St. Antonius Gymnasiums zum Sommerfest ein. Bei Schulführungen kann man entdecken, wie die Schule heute aussieht und arbeitet. Für Musik, Getränke und leibliches Wohl ist gesorgt. Anmeldungen werden erbeten unter antons-alumni@saglh.de.

Wie möchtet Ihr den Verein mit Leben füllen?

Ziel ist es, die Mitglieder durch Angebote zum Wiedersehen zu vernetzen, aktuelle Schüler im Bereich der Studien- und Berufswahlorientierung zu unterstützen und durch die Beteiligung an der Entwicklung des Schullebens eine Verbundenheit zum Anton über die Schul-

Reunion für die Jahrgangsstufe Q1 unterstützen und Praktikumsplätze vermitteln. Im Schulleben unterstützt der Verein ergänzend zum schulischen Förderverein gemeinnützige Projekte der Schule.

Alle Infos zur Mitgliedschaft auf → www.st-antoniusschule.de/schule/alumni-ehemalige

Attraktive Ziele gibt es für die Rikscha-Ausflüge in Lüdinghausen ja reichlich.

Mit der Rikscha mobil

Ehrenamtliche Fahrer bieten Senioren- und Kulturfahren sowie einen Gesundheits-shuttle an

Wer die Rikschas schon einmal in der Stadt gesehen hat, der schaut in lauter fröhliche Gesichter. Die Gäste, die sich kutschieren lassen, haben gute Laune. Und die Fahrer ebenso. „Es macht einfach unheimlich viel Spaß, sich den Fahrtwind um die Nase wehen zu lassen und den Menschen etwas Gutes zu tun“, sagt Amandus Petrausch, der das Burgen-Rikscha-Projekt bei der Stiftung „Bürger für Bürger e.V.“ initiiert hat. „Und es ist schön zu sehen, dass bewegungseingeschränkte Menschen wieder mobil werden“, ergänzt Ingeborg



Initiator Amandus Petrausch bei einer Fahrt mit den Rikschas.

Stange. Die beiden sind zwei von insgesamt 25 Fahrern, die die beiden Rikschas ehrenamtlich durch das Stadtgebiet fahren. „Mit Fahrtwind die Heimat genießen“ lautet das Motto des „Burgen-Rikscha-Projekts“. Vor zwei Jahren waren sie zum ersten Mal mit einem Spendenauftrag an die Öffentlichkeit gegangen und fanden mit der Familienbildungsstätte und der Kirchengemeinde St. Felizitas gleich zwei Partner, die das Projekt unterstützen. Zwei E-Rikschas wurden angeschafft: In der „Chat“ können die Gäste gemütlich auf der Bank nebeneinandersit-

zen. Die „Velo Plus“ ist vor allem den Menschen mit Rollstuhl vorbehalten. „Da wir so tolle Unterstützung haben, konnten wir zwei Rikschas der holländischen Firma VanRaam anschaffen – dem Mercedes unter den Rikschas“, erzählen die Rikschafahrer. 320 Kilogramm können die Rikschas transportieren, sie sind bequem und gut gepolstert. In Kooperation mit dem Clara Stift, dem Ludgerus- und Antonius-Haus bieten die Ehrenamtlichen Seniorenfahrten an. Auch Kulturfahrten stehen auf dem Programm. „Dann fahren wir





Fotos: Burgen-Rikscha

Ehrenamtlich und kostenlos!

Radtour mit dem Heimatverein

Am Samstag, 20. August, planen die Rikschafahrer und der Heimatverein eine gemeinsame Radtour. „Dabei möchten wir die bäuerliche Landkultur ins Visier nehmen und zum Beispiel die Mäusescheune oder den Hof Grube besuchen“, so Klaus Muhle vom Heimatverein. Drei bis vier Ziele sollen bei der ca. 2,5-stündigen Tour, die auch für Familien mit kleineren Kindern gedacht ist, angefahren werden, inkl. Erklärungen und Verpflegung unterwegs. Los geht es um 14 Uhr an der Sakristei der Felizitaskirche.

Anmeldungen bei Klaus Muhle:
Tel: 0157/71322451 oder per Mail an: klaus@muhle.co

Rikscha buchen

Wer Rikscha fahren möchte, kann online einen Termin buchen: www.buerger-fuer-buerger-lh.de. Und dann das rote Feld „Hier Rikscha buchen“ anklicken.

Wer den Gesundheitsshuttle in Anspruch nehmen möchte, wählt die Telefonnummer: 02591/70500.

durch die münsterländischen Parklandschaften die Burgen an und erzählen unseren Fahrgästen auch ein bisschen über Lüdinghausen und seiner Geschichte“, so die Ehrenamtlichen. Montags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr gibt es außerdem den Gesundheitsshuttle, in der Zeit fahren sie bewegungseingeschränkte Menschen zum Arzt, zum Physiotherapeuten oder zur Apotheke. Alles kostenlos.

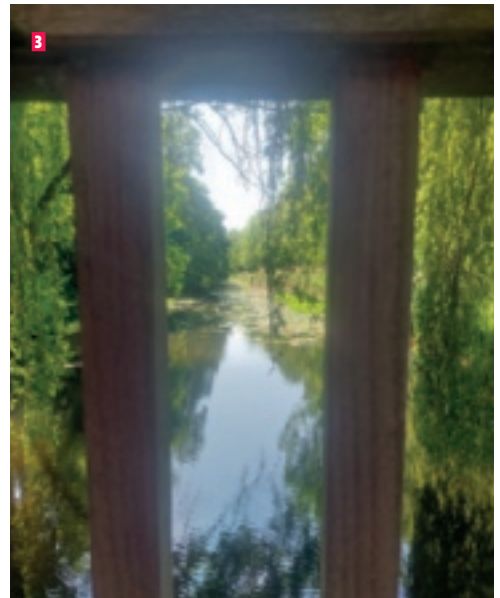
„Wer sich reinsetzt, wird gefahren“, sagt Amandus Petrusch. „Bei uns muss keiner nachweisen, dass er nicht gut zu Fuß ist. Wir

freuen uns über alle Gäste, die eine Rikscha-Fahrt genießen möchten.“ Kürzlich habe er eine Frauengruppe aus Aachen gefahren, die zu Besuch in Lüdinghausen war. Eine Dame hatte sich den Fuß verstaucht. „Aber die anderen vier hatten ebenso viel Spaß bei der Rundfahrt durch die Stadt.“ Auch Hochzeitsfahrten und Fahrten in die Umgebung, z.B. zum Schloss Nordkirchen, sind möglich. Die Sitzbank-Rikscha nennt der Hersteller „CHAT“, das kommt aus dem englischen „Quaseln oder Plaudern“ – den Namen hat die Rikscha wirklich verdient.

Der Terminkalender ist übrigens pickepackevoll. Daher sammeln die Fahrer bereits für eine dritte Rikscha, eine Sitzbank-Rikscha wird noch gebraucht. *Nadine Wenge*

16 Stadtansichten

Haben Sieschon den neuen Hingucker an der Burg Vischering gesehen? Die bunte 3,40 Meter lange Bank steht direkt am Tor und lädt zum Sitzen, Klettern und Selfies machen ein. Insgesamt 15 dieser Bänke hat der Münsterland e.V. an besonderen Orten in der Region aufgestellt. Aber wisst Ihr auch, wo die anderen Motive entstanden sind? Rätselt gerne ein bisschen. Wer nicht draufkommt: Die Lösung gibt 's unten auf dem Kopf!





LÖSUNG:

2: Burg Wolfsberg, 3: Steyer-
brücke am Ricordo, 4: Felizitas-
kirche, 5: Wittkamp-Stuhl an der
Burg, 6: Kapelle Burg Vischering

Kennen Sie auch einen ungewöhnlichen Ort oder eine ungewöhnliche Perspektive? Haben Sie einen Lieblingsort in der Stadt? Oder haben Sie ein besonderes Bild gemacht? Dann schicken Sie uns ihr Foto (hochauflösende jpg-Datei) mit einem kleinen Text an info@luedinghausen-marketing.de. Wir freuen uns drauf!

Die Burg ist als Trauort ein Magnet

Interview mit Standesbeamtin Sandra Suppa



Standesbeamtin Sandra Suppa vermählt seit fast zwanzig Jahren Brautleute in der Stadt Lüdinghausen. Im Interview erzählt sie, ob Trauungen für sie bereits zum Alltag geworden sind, welche Besonderheiten es in Lüdinghausen gibt und ob schon einmal jemand „Nein“ gesagt hat.

Foto: Anja Klekamp

Frau Suppa, welche Möglichkeiten gibt es in Lüdinghausen, sich trauen zu lassen?
Wir haben wunderschöne Trauzimmer im Rathaus, in der Burg Lüdinghausen und auf dem Hof Dalhaus in der Bauerschaft Berenbrock.

Zukünftig wird es auch die Möglichkeit geben, sich im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen mit bis zu hundert Gästen trauen zu lassen. Wir bieten also eine große Bandbreite an Möglichkeiten und die Brautleute können sich die Location aussuchen, die am besten zu ihren Wünschen passt.

Welches Trauzimmer ist besonders beliebt?

So genau kann man das gar nicht sagen. In den letzten Jahren ist die Burg etwas beliebter als das Rathaus. Auch der Hof Dalhaus ist gut gebucht. Jede Location bietet ihre eigenen Besonderheiten. Auf dem Hof Dalhaus findet beispielsweise nur eine Trauung am Tag statt. Die Gesellschaft kann hier viel Zeit verbringen. An der Burg Lüdinghausen versprüht das Ambiente einen speziellen Flair.

Haben Sie auch schon an anderen Orten Trauungen durchgeführt?

Ja. Ich habe ein Ehepaar im Antoniushaus Seniorenheim vermählt, weil es

gerne seine bettlägerigen Eltern dabei haben wollte. Der Raum war toll dekoriert und es herrschte eine schöne Atmosphäre. Es war eine sehr stimmungsvolle Trauung. Ich habe auch schon Trauungen direkt im Krankenzimmer im St. Marien-Hospital vollzogen.

Gibt es Trauungen, die Sie in besonderer Erinnerung haben?

Das ist die erste, die ich gemacht habe. Ich glaube, an die erinnert sich jeder Standesbeamte besonders gut. Es war die Trauung meiner Cousine und ich war furchtbar nervös bei meiner Trauredede. Bestimmt nervöser als alle anderen im Raum.

Ist es nicht schwierig, jedes Mal eine individuelle Trauredede zu halten?

Nein. Die Brautleute geben uns einige schriftliche Informationen über sich oder wir führen ein Gespräch mit ihnen. Meistens kommen mir dabei direkt Ideen für die Trauredede. Unseren ehrenamtlichen Standesbeamten wird



Foto: Philipp Foltling / Münsterland e.V.

Kirchliche Trauungen werden immer weniger, weshalb viele Paare sich mehr Feierlichkeit und Atmosphäre bei der standesamtlichen Trauung wünschen.

übrigens nachgesagt, dass sie besonders persönliche Reden halten.

Die machen das also in ihrer Freizeit und arbeiten gar nicht im Rathaus?

Genau. Wir haben sechs ehrenamtliche Standesbeamtinnen und -beamten. Das ist für uns eine große Erleichterung und ermöglicht mehr Flexibilität bei der Terminwahl. Wir sind unglaublich dankbar für dieses Engagement und bekommen tolles Feedback.

Was hat sich aus Ihrer Sicht

beim Thema „Heiraten“ in den vergangenen Jahren geändert?

Früher hatten wir durchschnittlich 120 Eheschließungen im Jahr. Im letzten Jahr waren es 180. Das liegt daran, dass die Burg als Trauort ein Magnet ist. Außerdem finden heutzutage weniger kirchliche Trauungen statt und die Leute legen mehr Wert auf ihre standesamtliche Trauung.

Was ist den Paaren denn besonders wichtig?

Ganz viel Wert legen die

meisten auf eine persönliche Traureden. Der Samstag ist als Termin besonders beliebt. Und viele Brautleute machen sich viele Gedanken darum, dass es ihren Gästen gut geht – eigentlich zu viele Gedanken.

Wie meinen Sie das?

Ich rate den Paaren, dass sie so heiraten sollen, wie es ihnen selbst wichtig ist. Niemand sollte ihnen in ihre Pläne hineinreden. Das ist ihr großer Tag und sie bestimmen, wie sie ihn gestalten wollen. →

Wie viele Trauungen haben Sie bereits durchgeführt?

Ich habe irgendwann aufgehört zu zählen. Vierstellig wird die Zahl wohl sein. Trotzdem bin ich manchmal noch aufgeregt.

Wirklich? Es ist also nicht zum Alltag für Sie geworden?

Eine Trauung ist niemals etwas Alltägliches. Egal, ob es 40 Gäste sind, oder nur zwei: Für jedes Brautpaar soll es der schönste Tag im Leben werden. Dieser Anspruch ist uns ganz wichtig.

Hat schon einmal jemand bei einer Ihrer Trauungen „Nein“ gesagt?

Nein, noch nie. Das hat sich noch niemand getraut (lacht). Tatsächlich hatte ich aber einmal ein Paar, das gar nicht zum Termin erschienen ist. Alle Gäste haben gewartet. Irgendwann hat die Trauzeugin verkündet, dass das Paar nicht mehr kommen wird. Zwei Wochen später kamen die beiden ins Rathaus und haben sich zu zweit von mir trauen lassen. An dem eigentlichen Termin sei einiges schief gelaufen und sie seien nicht in der Stimmung gewesen, zu heiraten. Sie wollten es aber unbedingt nachholen.

Irgendwie fand ich das sehr beeindruckend. Das Wichtige ist doch, das es für das Paar ein schönes Erlebnis ist.

Das ist sicherlich eine Geschichte, über die Sie heute noch im Standesamt sprechen, oder?

Oh, da gibt es noch eine weitere, die ich viel skurriler finde. Das ist einer Kollegin von mir passiert: Ein Mann wollte sich nach den Möglichkeiten zur Eheschließung erkundigen. Als es um die Informationen zur Anmeldung ging, fragte sie nach seiner Verlobten. Da sagte er doch tatsächlich, er habe gar keine Verlobte. Seine Mutter habe ihm gesagt, er solle bei uns vorstellig werden. Er dachte, wir vermitteln ihm nun eine passende Frau. Meine Kollegin half ihm dann ein wenig auf die Sprünge, welche Möglichkeiten es gibt, jemanden kennenzulernen. Ob er sein Glück gefunden hat, weiß ich aber leider nicht.

Das Gespräch führte Anja Kleykamp

Wenn Lesen und Schreiben nicht so einfach ist...

Wolfram Ernst ist Legasthietrainer und fördert Kinder mit Rechtschreibstörung

Eigentlich hat Wolfram Ernst das Arbeitsleben bereits hinter sich. Lange Jahre war er Verkehrsplaner bei der Stadt Lünen, jetzt ist er „in Rente“. Davon hält der 64-Jährige aber nichts. Ihm macht es Spaß mit Kindern zu arbeiten. „Ich erfahre von ihnen eine ungeheure Wertschätzung. Und es ist toll, wenn ich den Erfolg bei ihnen sehe. Wenn ich sehe, dass sie sich freuen, wenn sie etwas gelernt haben“, sagt Wolfram Ernst.

Lernstudio und an Schulen

Der ausgebildete Legasthietrainer hilft Kindern mit einer Rechtschreibstörung dabei, besser Lesen und Schreiben zu können: Zuhause in seinem Lernstu-



Foto: Nadine Wengge

Mit spielerischem Training die Rechtschreibstörung überwinden – dabei hilft Wolfram Ernst.

dio und vor Ort in Schulen in Lüdinghausen. „In kleinen Lerngruppen mit höchstens vier Schülern kann man intensiv arbeiten“, erklärt Wolfram Ernst. Dabei ist es ihm wichtig, nicht an den Schulalltag anzuknüpfen. „Ich teile meinen Unterricht in zwei Drittel Training und ein Drittel spielerisches Training. Spannung durch Abwechslung! Die Kinder sollen bei mir nicht das Gefühl haben, in der Schule zu sein.“

Acht Regeln

Eine wöchentliche Lerneinheit dauert 45 Minuten. Die Intensivförderung erstreckt sich über ein Jahr. Solange muss man intensiv arbeiten. „Und auch danach ist es

wichtig, dran zu bleiben und weiter zu üben“, so Ernst. Anhand des Marburger Recht-schreibtrainings bringt er den Mädchen und Jungen ein Grundgerüst von acht Regeln für die wichtigsten Rechtschreib-probleme bei. Ziel dieser Lernstrategie ist es, den Kindern Schritt für Schritt Wege aufzuzeigen, wie sie selbstständig ein Wort durchgliedern und ihr neu erlerntes Wissen auf bekannte und nicht bekannte Wörter anwenden können. Wolfram Ernst war durch seinen Sohn, der ebenfalls unter einer Rechtschreibstörung litt, auf das Thema aufmerksam geworden. Er beschäftigte sich mit Übungen und Trainingsmethoden und half seinem Sohn. „Das

hat wunderbar geklappt“, erzählt Wolfram Ernst. Die Ausbildung zum Legasthethie-trainer absolvierte er später.

Frühe Förderung wichtig

„Je früher die Förderung bei Kindern beginnt, desto besser“, ist sich der Lüdinghauser sicher. „Sonst verlängert sich der Leidensweg.“ Sehr gut sei es, wenn er sein Fördertraining in der Schule mache, wie derzeit in der Marien-Grundschule in Sep-penrade. „So bekomme ich den Schulstoff mit und kann da direkt anknüpfen.“ Wichtig sei, dass Kinder lesen. Am besten langsam und laut. „Denn so prägen sich die Wortbilder ein“, so Ernst. Ebenfalls zu empfehlen: Wörter in Bausteine zu zerlegen, zu versilben. So erschließt sich für die Kinder die Schreibweise des jeweiligen Wortes. Und ganz wichtig: Dass Eltern auch zu Hause dranbleiben und ihre Kinder beim Lernen unterstützen. *Nadine Wengge*

Kontakt:

Wolfram Ernst
Legasthethietrainer
Ahornweg 4E
59348 Lüdinghausen
Tel. 02591/507226
Mobil: 0151 50440758
blsr_lernstudio@mac.com



Professionalität und Integrität

Stefan Nölker und sein Unternehmen FALC Immobilien – Nottuln stellen sich in Lüdinghausen mit einem exklusiven Angebot vor

FALC Immobilien – Nottuln ist ein etablierter Immobilienmakler im Kreis Coesfeld und Umgebung, der seinen Kunden professionelle und zuverlässige Immobilienberatung bietet. Durch umfassendes Fachwissen und eine solide Kenntnis des lokalen Immobilienmarktes ist FALC Immobilien – Nottuln in der Lage, Immobilien zu fairen Preisen zu verkaufen.

Als Teil eines deutschlandweiten FALC-Netzwerks verfügt das Personal über langjährige Erfahrung in der Immobilienbranche und zeichnet sich durch maßgeschneiderte Dienstleistungen aus. Das Büro ist haupt-

sächlich auf den Verkauf von Wohn- und Gewerbeimmobilien spezialisiert und hilft darüber hinaus auch bei individuellen Herausforderungen.

Der Inhaber Stefan Nölker betreibt 6 Bürofialien in Coesfeld, Dülmen, Nottuln, Appelhülsen, Münster und Senden-Ottmarsbocholt und agiert zusätzlich als Immobilien-Projektentwickler. Das Team besteht aus erfahrenen und hochqualifizierten Mitgliedern, darunter einem Finanzierungs- und Fördermittelberater, einem Sachverständigen für Immobilienwertermittlung und einem Dozenten für Wirt-

schaftsmathematik. Weitere 7 Auszubildende leiten selbstständig die erste Auszubildendenfiliale in 14 Jahren des bestehenden Franchise-Netzwerks und bekommen die Chance, an einem Internationalen Praktikum teilzunehmen.

FALC Immobilien – Nottuln versteht die immense Bedeutung eines herausragenden Marketings, um Immobilien bestmöglich zu präsentieren. Dafür setzen sie modernste Technologien ein, darunter virtuelle 360-Grad-Rundgänge, Drohnenflüge und Video-Besichtigungen. Diese innovativen Ansätze ermöglichen es potenziellen Käufern, eine detailliertere Erfahrung zu machen und sich ein umfassendes Bild von den Immobilien zu verschaffen.

Interessenten, die nach kompetenter Beratung und Unterstützung in Immobilienangelegenheiten suchen, sind herzlich eingeladen, sich an FALC Immobilien – Nottuln zu wenden. Das Team steht bereit, um eine individuelle Lösung für jeden Kunden zu entwickeln.

Weitere Informationen über FALC Immobilien-Nottuln:

Stefan Nölker
Bahnhofstraße 1, 48301 Nottuln
Tel: 02509/9949871
nottuln@falcimmo.de

Luxuriöses Landhaus mit einzigartigen Highlights - Moderne Eleganz in idyllischer Umgebung

Willkommen zu diesem exklusiven Anwesen, das Ihnen eine einzigartige Kombination aus Privatsphäre, Naturverbundenheit und zeitgemäßem Luxus bietet. Ein Ort, der Ihre höchsten Ansprüche erfüllt und Ihnen ein Zuhause voller Stil und Komfort schenkt.

Das Anwesen besticht bereits beim ersten Betreten mit seiner beeindruckenden Architektur und einem elegant gestalteten Garten, der Ihnen absolute Ruhe und Abgeschiedenheit bietet. Das Innere des Hauses wurde mit viel Liebe zum Detail renoviert, um höchsten Wohnkomfort zu gewährleisten. Dabei wurden hochwertige Materialien und zeitgemäße Designelemente verwendet, um eine harmonische und exklusive Atmosphäre zu schaffen.

Die offene, hochwertige Schreinerküche ist perfekt für leidenschaftliche Kochliebhaber und mit hochwertigen, modernen Einbaugeräten ausgestattet. Das Anwesen wird durch eine entspannende Sauna und einen erfrischenden Außenpool zur Wellnessoase. Zusätzlich ist das Haus mit einem Heimkino und einem Freizeidachboden ein absolutes Highlight. Technisch ausgestattet ist es mit einer leistungsstarken Photovoltaikanlage für nachhaltige Energieversorgung sowie einem innovativen Smart-Home-System zur komfortablen Steuerung und Überwachung verschiedener Funktionen.



OBJEKTANGABEN

Anzahl Zimmer.....	12
Wohnfläche.....	ca. 431 m ²
Grundstücksfläche.....	ca. 2.552 m ²
Baujahr.....	1899
Anzahl Badezimmer.....	2
Heizung.....	Zentral, Fußboden
Stellplätze.....	2 Carports, 2 Garagen

AUSSTATTUNG

Unterkellerter Teilweise / Smart-Hometechnik / Speicher ca. 85m² vermieteter Fläche zu 850€/mtl. / Hochwertige Naturholzböden / Kinoraum / Galerie / Kläranlage / Außenpool

ENERGIEINFORMATIONEN

Energieausweistyp.....	Verbrauchsausweis
Energiekennwert.....	83,4 kWh/(m ² *a)
Energieklasse.....	C
Ausweis.....	gültig bis 02.06.2030
Primärenergieträger.....	Gas

Eine moderne Gasbrennwertheizung sorgt für effiziente Wärmeversorgung, während ein Glasfasersanschluss, eine Kläranlage und eine Wasseraufbereitungsanlage mit Umkehrosmosefilterung für qualitativ hochwertiges Trinkwasser sorgen.

Abschließend ist zu erwähnen, dass dieses Anwesen noch weitere ausbaufähige Potenziale bietet, die keine Wünsche offenlassen. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre indi-



viduellen Vorstellungen und Träume zu verwirklichen. Ob es darum geht, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, einen Fitnessraum einzurichten oder einen weiteren Bereich für Hobbys und Interessen zu schaffen – die Möglichkeiten sind nahezu grenzenlos.

Lassen Sie sich von dieser außergewöhnlichen Immobilie begeistern und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.



Tipps & Termine

AUSSTELLUNGEN

Hugo Boguslawski ... ist ...

strukturell – Große Werkschau (2.7. bis 20.8.2023) des zeitgenössischen Malers Hugo Boguslawski. Der Strukturalist hat ein sehr feines Gespür für feinste Farbnuancen und Formabweichungen. Die Komplexität aus kleinteiligen Partikeln wird im Atelier des Künstlers in minutiöser Feinarbeit zu neuen Bildern (Landschaften) zusammengesetzt. Sa/So/Feiertag 11 bis 17 Uhr, Eintritt frei, Burg Lüdinghausen, Veranstalter: KAKTuS Kulturforum

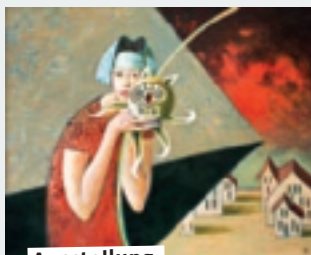
Das Loch in der Wirklichkeit –

Hinrich van Hülsen ist ein deutscher Maler, dessen Bilder national und international mit großem Erfolg gezeigt werden. Die Ausstellung mit dem Titel „Das Loch in der Wirklichkeit“ (3.9. bis 22.10.2023) zeigt van Hülsens unverwechselbare fantastische Werke voller Poesie Sa/So/Feiertag 11 bis 17 Uhr, Eintritt frei, Burg Lüdinghausen, Veranstalter: KAKTuS Kulturforum

Schattenklänge – Die Ausstellung „Schattenklänge“ präsentiert zwei interaktive Klangwände der Künstler Achim Vogel



Ausstellung:
Hugo Boguslawski



Ausstellung:
Hinrich van Hülsen

Muranyi und Peter Vogel aus unterschiedlichen Zeitepochen. Die mit Sensoren bestückten Klangwände sollen Orte der Aktivität des Zuschauers sein. Eintritt: Kombiticket Dauerausstellung und Sonderausstellungen: 7,50 Euro, erm. 5 Euro, Burg Vischering (bis 23. Juli)

Spuren unserer Landschaft –

Das Thema Natur hat eine lange Geschichte in der Kunst. Als Hintergrundkulisse, als Landschaftsmalerei, Detailaufnahme oder Arbeitsmaterial. Zum einen wird die spätimpressionistische Landschaftsmalerei des Münsteraner Künstlers Carl Müller-Tenckhoff (1873 – 1936) gezeigt, die verschiedene Perspektiven auf westfälische Landschaften eröffnet. Demgegenüber stehen zeitgenössische Positionen von

Veronika Teigeler. Eintritt: 3,50 Euro, erm. 2 Euro, Burg Vischering (8.6.2023 bis 15.10.2023)

SAMSTAG, 1. JULI

Schützenfest. St. Johanni Schützenbruderschaft Seppenrade (bis zum 3.7.)

9.00-15.00 – Bauern- und Handwerkermarkt. Marktplatz

Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

14.30 – Offene Stadtführung. Treffpunkt am Lüdinghaus. Tickets: 6 Euro (erm. 4,50 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

SONNTAG, 2. JULI

15.00 – Führung Burg Lüdinghausen. An jedem ersten Sonntag im Monat (Mai bis Oktober) bieten die Freunde der Burg jeweils um 15 Uhr eine kostenlose Führung durch die alten Gemäuer der Burg Lüdinghausen an

DIENSTAG, 4. JULI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

DONNERSTAG, 6. JULI

18.00 bis 22.00 – Seppenrade mit-tendrin. Der Heimatverein lädt mit vielen weiteren Akteuren aus Seppenrade zum gemütlichen Miteinander auf dem Kirchplatz ein. Von 18 bis 22 Uhr gibt es Musik (Die Firebirds), auch für Snacks und Getränke ist gesorgt.

FREITAG, 7. JULI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt. Schützenfest. Schützenverein Elvert (bis 9.7.)

18.00 – Schlager-Open Air. Mit Anna-Maria Zimmermann und vielen weiteren Schlager-Stars. Zweite Bühne: 80er/90er. Festivalgelände am Klutensee, Tik-

kets: www.schlager-openair.de

SAMSTAG, 8. JULI

10.30 bis 17.30 – Belagerung der Burg. Burg Vischering (ebenfalls am 9.7. von 10.30 bis 17.30 Uhr) **17.00 – Klutenseefestival.** Mit den Headlinern Le Shuuk, Noel Holler und Pajane. Festivalgelände am Klutensee, Rohrkamp. Tickets: www.klutensee-festival.de

MONTAG, 10. JULI

14.30-18.30 – Pokemon-Workshop. Die Manga-Figuren zeichnen und basteln. Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren. Kursgebühr: 3 Euro. Nur mit Anmeldung. Felizitasbücherei

DIENSTAG, 11. JULI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

FREITAG, 14. JULI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.
16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Einkaufen, genießen und verweilen im schönen Innenhof der Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing
20.00 – Offene Nachtwächterführung. Start am Lüdinghaus. Ticket 10 Euro (erm. 8 Euro). Veranstalter.: Lüdinghausen Marketing

SAMSTAG, 15. JULI

13.00 bis 18.00 – Sommermarkt im Rosengarten. Dann verwandelt sich der Rosengarten wieder in einen Hobbykünstlermarkt mit vielen Verkaufs- und Verzehrständen. Angeboten wird Nützliches für Haus und Garten, Schmuck und Kleidung, Deko und vieles mehr.

SONNTAG, 16. JULI

10.00 bis 18.00 – Sommermarkt

im Rosengarten. Veranstalter Heimatverein Seppenrade

DIENSTAG, 18. JULI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

DONNERSTAG, 20. JULI

Studienfahrt zum Skulpturenpark Waldfrieden in Wuppertal. Weitere Informationen in der Tagespresse und unter www.kak-tus-kulturforum.de

FREITAG, 21. JULI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

SAMSTAG, 22. JULI

18.00 – Drei-Burgen-Konzert mit der Coverband „ABBA REVIEW“. Der Heimatverein Lüdinghausen lädt zum Drei-Burgen-Konzert mit der Coverband „ABBA Review“ im Innenhof der Burg Lüdinghausen ein. Karten für 12 Euro im Vorverkauf gibt 's bei Lüdinghausen Marketing



DIENSTAG, 25. JULI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

MITTWOCH, 26. JULI

19.00 bis 22.00 – Mittwochs-in... Das Open Air Event an der Borg in Lüdinghausen: Live-Musik, kühle Getränke und Snacks runden einen gemütlichen Abend unter freiem Himmel ab. Veran-



8.7. Klutenseefestival

stalter: WREMO

FREITAG, 28. JULI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.
16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Einkaufen, genießen und verweilen im schönen Innenhof der Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

SAMSTAG, 29. JULI

10.00 bis 16.00 – Büchermarkt. Der Marktplatz und die Wilhelmstraße verwandeln sich in eine große Freiluftbuchhandlung mit vielen Bücherständen. Es darf gestöbert werden. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing
19.30 – Irischer Abend. Gemütliche Abendveranstaltung mit Guinness und zu irischen Klängen der Gruppe „Glengar“. Innenhof der Burg Lüdinghausen, Veranstalter: Interessengemeinschaft Struck

DIENSTAG, 1. AUGUST

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

MITTWOCH, 2. AUGUST

10.00 – Ritterlager. Über zwei Tage erstreckt sich das Ritterlager für Kinder auf der Kapellenwiese von Burg Vischering. Zeit für Abenteuer, Ritterspiele, Bastelaktionen und vor allem viel Spaß am Ausprobieren und Entdecken. Mittags gibt es natürlich einen zünftigen Schmaus, damit die Puste



4.8. Sternepicknick

für den Nachmittag nicht ausgeht. Burg Vischering (bis 3. 8., 15 Uhr)
19.00 bis 22.00 – Mittwochs-in...
Das Open Air Event an der Borg in Lüdinghausen: Live-Musik, kühle Getränke und Snacks runden einen gemütlichen Abend unter freiem Himmel ab. Veranstalter: WREMO

DONNERSTAG, 3. AUGUST

15.30 bis 17.30 – Jugendclub. Auftakt für alle Jugendlichen, die gerne die Bücherei unterstützen möchten, Felizitas-Bücherei (um Anmeldung wird gebeten)
18.00 bis 22.00 – Seppenrade mit-tendrin. Der Heimatverein lädt mit vielen weiteren Akteuren aus Seppenrade zum gemütlichen Miteinander auf dem Kirchplatz ein. Von 18 bis 22 Uhr gibt es Musik (Blendwerk), auch für Snacks und Getränke ist gesorgt.

FREITAG, 4. AUGUST

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.
16.00 – Kindertheater. Schnick und Schnack suchen das Glück. Eine abenteuerliche Geschichte mit Zauberei, Witz, viel Musik und Bewegung. Heimathaus im Rosengarten Seppenrade. Tickets: Kinder 3 Euro, Erwachsene 5 Euro. Vorverkauf bei Lüdinghausen

Marketing und im Café Holtermann, Seppenrade, Veranstalter: www.kaktus-kulturforum.de
18.00-24.00 – Sternepicknick. Durch die Innenstadt schlendern, an den Tischen und Bänken halt machen, picknicken, quatschen, mit einem Gläschen Wein oder Bier anstoßen, den lauen Sommerabend genießen, Musik hören und hier und da noch ein bisschen shoppen: Das ist Sternepicknick! Lüdinghausen Marketing, Kaufluote und Gastronomen laden zum gemütlichen Miteinander in der Innenstadt ein.

SAMSTAG, 5. AUGUST

Kinderschützenfest. Schützenverein Ermen
9.00 bis 15.00 – Bauern- und Handwerkermarkt. Marktplatz Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing
14.30 – Offene Stadtführung. Treffpunkt am Lüdinghaus. Tickets: 6 Euro (erm. 4,50 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

SONNTAG, 6. AUGUST

10.30 bis 20.00 – Rabatz & Rabauken Festival. Die Burg Vischering, der Kreis Coesfeld und Frechdachs Entertainment präsentieren das erste Rabatz &

Rabauken Familien Festival auf der Burg Vischering, mit kinderfreundlicher Live-Musik und spaßigem Rahmenprogramm. Neben musikalischen Highlights jede Menge Aktivitäten für Kinder wie Bungee Trampolin, Krakes Piratenland, Crazy Jungle, Kinderschminken & Dosenwerfen. Tickets gibt 's im Vorverkauf über www.eventim.de (27 Euro Erwachsene, 23 Euro Kinder von 3 bis 11 Jahre, 90 Euro Familienticket (2 Erwachsene, 2 Kinder)
14.00 – Kinderschützenfest. Berenbrocker Schule. Schützen-gilde Berenbrock
15.00 – Führung Burg Lüdinghausen. An jedem ersten Sonntag im Monat (Mai bis Oktober) bieten die Freunde der Burg jeweils um 15 Uhr eine kostenlose Führung durch die alten Gemäuer der Burg Lüdinghausen an.

DIENSTAG, 8. AUGUST

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

MITTWOCH, 9. AUGUST

19.00 bis 22.00 – Mittwochs-in...
Das Open Air Event an der Borg in Lüdinghausen: Live-Musik, kühle Getränke und Snacks runden einen gemütlichen Abend unter freiem Himmel ab. Veranstalter: WREMO

FREITAG, 11. AUGUST

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.
16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Einkaufen, genießen und verweilen im schönen Innenhof der Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing
19.00 – Gute Geister: Rum. Tasting bei Wein Stork. Tickets: www.wein-stork.de
19.00 – Open Air Festival. Mit

Nerd Academy und Ticket to Happiness. Tickets (15 Euro) gibt's bei Lüdinghausen Marketing. Veranstalter: Freunde der Kleinkunst
20.00 – Offene Nachtwächterführung. Start am Lüdinghaus. Ticketes 10 Euro (erm. 8 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

SAMSTAG, 12. AUGUST

14.00 – Sommerfest der Ehemaligen. Bei Essen und Trinken sind alle ehemaligen Lernenden und Lehrenden eingeladen, das St. Antonius-Gymnasium zu besuchen, sich wiederzusehen und in Erinnerungen zu schwelgen. Anmeldungen werden erbeten unter antons-alumni@saglh.de
19.00 – Dinner Musical Open Air. 3,5 Stunden Show inkl. 4-Gänge-Menü. Mit Highlights aus König der Löwen, Phantom der Oper, Elisabeth, Cats, Starlight Express, My Fair Lady, Westside Story, ABBA, Amadeus und Wicked. Steverbett-Hotel (Tickets für 75 Euro im Steverbett-Hotel und an allen bekanntesten Vorverkaufsstellen)
19.00 – Brunnenfest. Mühlenpaotbrunnen. Veranstalter: Mühlenpaot-Gemeinschaft
20.00 – Storno. Thomas Philip-



12.8. Kabarett: Storno

zen, Jochen Rütter und Harald Funke werden ihr Publikum wieder mit scharfzüngigem Humor begeistern.

DIENSTAG, 15. AUGUST

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

MITTWOCH, 16. AUGUST

19.00 bis 22.00 – Mittwochs-in-... Das Open Air Event an der Borg in Lüdinghausen: Live-Musik, kühle Getränke und Snacks runden einen gemütlichen Abend unter freiem Himmel ab. Veranstalter: WREMO

Hits tanzen möchten. Auf dem Kirchplatz spielt ein Live-Band.
19.00 – Kabarett: Irgendwo lacht ein Dinosaurier. Georg Kreislers Kabarett mit Markus von Hagen und Philipp Ritter. Ein Abend, der sich Leben und Liedern des Komponisten und Dichters widmet. Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen. Tickets: Erwachsene 15 Euro, Schüler/Studenten 8 Euro, KAK-TuS-Mitglieder 10 Euro. Vorverkauf bei Lüdinghausen Marketing und im Café Holtermann, Seppenrade; Veranstalter: www.kaktus-kulturforum.de



6.8. Festival: Rabatz & Rabauken

FREITAG, 18. AUGUST

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.
19.00 – Genießabend: Wein abc. Wein Stork. Tickets: www.wein-stork.de

SAMSTAG, 19. AUGUST

14.00 – Rosenfest. Los geht es bereits am Samstagnachmittag ab 14 Uhr mit Cafeteria und Kinderprogramm, ehe dann abends mit DJ und Live-Musik gefeiert wird. Im Rosengarten sind dann alle richtig, die zu den aktuellen

SONNTAG, 20. AUGUST

11.00 – Rosenfest. Neben dem Fest findet der Rosenfest-Cup statt: Ein Seifenkistenrennen, bei dem sowohl Lokalmatadore, aber auch Profis starten. Jede Menge Spaß, am Ende wird auch die kreativste Seifenkiste prämiert. Das Profi-Rennen (Wertung deutsche Meisterschaft) organisiert der Seifenkistenverband NRW.
14.00 – Radtour des Heimatvereins gemeinsam mit den Burgen-Rikschas. Auf den Spuren

28 Terminkalender

der bäuerlichen Landkultur. Dauer. Ca. 2 bis 2,5 Stunden. Geeignet für Familien auch mit kleineren Kindern. Für Verpflegung unterwegs ist gesorgt. Treffpunkt: Sakristei der Felizitätskirche. Anmeldung: klaus@muhle.co; Veranstalter: Heimatverein Lüdinghausen

DIENSTAG, 22. AUGUST

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.
19.00 – Vortrag: „Wie die Saat, so die Ernte“. Vor 80 Jahren – fünf Lüdinghauser Pädagogen kommen ins KZ Dachau. Referent: Hans Witt, Eintritt frei, Kapitalsaal der Burg Lüdinghausen; Veranstalter: Freunde der Burg

FREITAG, 25. AUGUST

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.
16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Einkaufen, genießen und verweilen im schönen Innenhof der Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

SONNTAG, 27. AUGUST

Trödeltag im gesamten Stadtgebiet. Jeder kann vor seinem eigenen Haus seinen Trödel zum Verkauf anbieten. Mehr Infos: www.troedeltag.de

DIENSTAG, 29. AUGUST

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

FREITAG, 1. SEPTEMBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.
18.00 bis 23.00 – Menschenkicker-Turnier. Platz der Mühlenpaot, Veranstalter: Gemeinschaft Mühlenpaot
19.00 – Komödie: Ranzlichter von Knut Wickmann. Mit Toni Röhrig und Manuela Adler. RICORDO (Eintrittskarten im

RICORDO oder unter www.ricordo.de)

SAMSTAG, 2. SEPTEMBER

09.00 bis 15.00 – Bauern- und Handwerkermarkt. Marktplatz Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing
11.00 bis 24.00 – Annotopia. Schon das 5. Mal findet Annotopia an der Burg Vischering und in der Wasserburgenlandschaft statt. Professor Abraxo lädt wieder viele Gäste aus den unterschiedlichsten Epochen zu dem Fantasy-Festival ein. Die Besucher sind herzlich eingeladen, kostümiert zu kommen. Tickets: www.annotopia.eu

14.00 – Schützenfest: Festumzug, Vogelschießen und Königsbull. Platz der Mühlenpaot (hinter Gelsenwasser), Veranstalter: Gemeinschaft Mühlenpaot

14.30 – Offene Stadtführung. Treffpunkt am Lüdinghaus. Tickets: 6 Euro (erm. 4,50 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing
19.00 – Krimilesung: Todesprüfung mit Thomas Matiszik. Steverbett-Hotel (Tickets inkl. Viergang-Menü für 49 Euro im Steverbett-Hotel)

SONNTAG, 3. SEPTEMBER

10.00 – Frühschoppen, Schüt-



1.9. Komödie: Ranzlichter

zenfest Mühlenpaot. Nach dem ökumenischen Gottesdienst um 9 Uhr beginnt gegen 10 Uhr der Frühschoppen und einheimische Künstler sorgen für gute Stimmung im Festzelt. Es wird Mittagessen angeboten. Im Anschluss übernimmt der DJ und die Party geht weiter. Platz der Mühlenpaot, Veranstalter: Gemeinschaft Mühlenpaot

11.00 bis 19.00 Annotopia. Fantasyfestival an der Burg Vischering und in der Wasserburgenlandschaft
15.00 – Führung Burg Lüdinghausen. An jedem ersten Sonntag im Monat (Mai bis Oktober) bieten die Freunde der Burg jeweils um 15 Uhr eine kostenlose Führung durch die alten Gemäuer der Burg Lüdinghausen an

DIENSTAG, 5. SEPTEMBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER

17.00 – Grillseminar „Asia“. Steverbett-Hotel. Tickets zu 99 Euro pro Person inklusive Bier, Wein und alkoholfreien Getränken im Steverbett-Hotel

FREITAG, 8. SEPTEMBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.
16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Einkaufen, genießen und verweilen im schönen Innenhof der Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing
18.00 bis 22.00 – Seppenrade mit-tendrin. Der Heimatverein lädt mit vielen weiteren Akteuren aus Seppenrade zum gemütlichen Miteinander auf dem Kirchplatz ein. Von 18 bis 22 Uhr gibt es Musik (Die Black Caps, Christian Willme und für Snacks und Getränke ist gesorgt.

19.30 – Theater: Freuynde & Gaesdte. Nacht auf der Bounty. Burg Vischering
20.00 – Offene Nachtwächterführung. Start am Lüdinghaus. Ticketes 10 Euro (erm. 8 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

SAMSTAG, 9. SEPTEMBER

16.00 – Konzert: Jumelage. Pan-European-Jazz-Quintett. Burg Vischering. Weitere Infos folgen auf der Homepage: www.burg-vischering.de

19.30 – Theater: Freuynde & Gaesdte. Nacht auf der Bounty. Burg Vischering

DIENSTAG, 12. SEPTEMBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

DONNERSTAG, 14. SEPTEMBER

19.00 – Lambertusfeier. Laternenfest für alle Kinder und Familien. Strucks Kuh. Veranstalter: Interessengemeinschaft Struck
19.00 – Lambertusfeier. Mühlenpaotbrunnen, Veranstalter: Gemeinschaft Mühlenpaot

FREITAG, 15. SEPTEMBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt. Wolfsberger Straße an der Felizitaskirche

16.00 – Start des Stadtfestes mit dem großen Stadtfestlauf, ab 19 Uhr Rudelsingen auf dem Marktplatz, anschließend spielt eine Band; Rathausbühne: DJ und Lila Bedford

SAMSTAG, 16. SEPTEMBER

10.00 – Stadtfest: Familientag. Kindertrödelmarkt (bis 15 Uhr), Marktplatzbühne: Auftritt der Musikschule, Kinderzauberer, Blaulichttag mit Feuerwehr und Polizei mit Infoständen und

Wagen, außerdem kommen Paw Patrol-Maskottchen vorbei

20.30 – Stadtfestparty. Auf dem Marktplatz spielt die VIP Entertainment Band und an der Rathausbühne gibt's Partymusik mit DJ Marced



9.9. Konzert: Jumelage

DIENSTAG, 19. SEPTEMBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

FREITAG, 22. SEPTEMBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.
10.00 – Tag des offenen Ateliers. Die Kirchstraße lädt an diesem Tag ein, den ansässigen Händ-



9.9. Theater: Freuynde & Gäste

SONNTAG, 17. SEPTEMBER

11.00 bis 18.00 – Stadtfest: Altstadtmarkt, verkaufsoffener Sonntag und buntes Programm. Innenstadt

11.00 bis 17.00 – Kunst im Park. Kunst zum Schauen, Anfassen und Mit-nach-Hause-nehmen und das alles in entspannter Freiluft-Atmosphäre. Wasserburgenlandschaft

19.30 – Radiolesebühne mit Horst Evers und Freunden. Wieder in der Aula des Cani begrüßt der Bestsellerautor aus Berlin eine Menge illustrierter Gäste. Es wird vorgelesen, es ist ein Radiolesebühne für komische Literatur und literarische Komik, mit Poetry-Slammern, Bestseller-Autoren und satirischen Edelfedern. Die Radiosendung ist eine Produktion von WDR5 und wird in der Reihe „Unterhaltung am Wochenende“ ausgestrahlt. Tickets (20 Euro) gibt es ab dem 19. August bei Lüdinghausen Marketing, Veranstalter: Freunde der Kleinkunst

lern, Künstlern und Kunsthandwerkern über die Schulter zu schauen. Verschiedene Aktionen sind geplant.

16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Einkaufen, genießen und verweilen im schönen Innenhof der Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing
19.00 – Whisky-Club: Nas vs. Aged-2. Wein Stork. Tickets: www.wein-stork.de

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER

19.00 – Premierenlesung „Rache Frühling“ mit Andreas Gruber. Steverbett-Hotel (Tickets inkl. Drei-Gang-Menü für 49 Euro im Steverbett-Hotel)

SONNTAG, 24. SEPTEMBER

14.30 – Lüdinghausen tanzt. Getanzt werden unterschiedliche Tänze verschiedener Provenienz ohne direkten Körperkontakt, aber trotzdem verbunden! Kreis, Gasse, Linie, Formation – zu inspirierender Musik, die teilweise auch live gespielt wird. Jede/r ist willkommen, für Getränke und

30 Terminkalender

Verpflegung ist gesorgt. Kapitalsaal der Burg Lüdinghausen. Tickets: 10 Euro. Vorverkauf bei Lüdinghausen Marketing und im Café Holtermann, Seppenrade. Veranstalter: www.kaktus-kulturforum.de

SAMSTAG, 30. SEPTEMBER

20.00 – Ricordo tanzt! Die Ü40-Party. Ricordo (Eintrittskarten im RICORDO oder unter www.ricordo.de)

DIENSTAG, 26. SEPTEMBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

FREITAG, 29. SEPTEMBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

SONNTAG, 2. OKTOBER

15.00 – Führung Burg Lüdinghausen. An jedem ersten Sonntag im Monat (Mai bis Oktober) bieten die Freunde der Burg jeweils um 15 Uhr eine kostenlose Führung durch die alten Gemäuer der Burg Lüdinghausen an

MONTAG, 2. OKTOBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt. Marktplatz (voraussichtlich, da Dienstag Feiertag ist)

FREITAG, 6. OKTOBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

SAMSTAG, 7. OKTOBER

09.00 bis 15.00 – Bauern- und Handwerkermarkt. Marktplatz Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing
14.30 – Offene Stadtführung. Treffpunkt am Lüdinghaus. Tickets: 6 Euro (erm. 4,50 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

MONTAG, 9. OKTOBER

16.00 bis 17.00 – Lesung: Rainer Rudloff liest aus Otfried Preußlers „Der kleine Wassermann“. Für Kinder ab 5 Jahren. Felizias-Bücherei (Tickets für 3 Euro in der Bücherei)

19.30 bis 21.00 – Lesung: Rainer Rudloff liest aus Dörte Hansens „Altes Land“ und Juli Zehs „Unter Leuten“, Felizitas-Bücherei (Tickets für 6 Euro in der Bücherei)

Singer/Songwriter aus Australien. RICORDO (Eintrittskarten im RICORDO oder unter www.ricordo.de)

FREITAG, 20. OKTOBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

SAMSTAG, 21. OKTOBER

19.00 – Whisky-Tasting: Whisky & Schokolade – 2. Wein Stork. Tickets: www.wein-stork.de



19.10. Konzert: Jaimi Faulkner

DIENSTAG, 10. OKTOBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

FREITAG, 13. OKTOBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.
16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Einkaufen, genießen und verweilen im schönen Innenhof der Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing
20.00 – Offene Nachtwächterführung. Start am Lüdinghaus. Ticketes 10 Euro (erm. 8 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

DIENSTAG, 17. OKTOBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

DONNERSTAG, 19. OKTOBER

19.00 – Konzert: Jaimi Faulkner.

DIENSTAG, 24. OKTOBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

DONNERSTAG, 26. OKTOBER

17.00 – Grillseminar „Austria“. Steverbett-Hotel. Tickets zu 99 Euro pro Person inklusive Bier, Wein und alkoholfreien Getränken im Steverbett-Hotel

FREITAG, 27. OKTOBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.
16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Einkaufen, genießen und verweilen im schönen Innenhof der Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

DIENSTAG, 31. OKTOBER

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Das Deutschlandticket ist da.

Hol' es Dir in der BuBiM-App.



Jetzt
downloaden.



App Store



Google Play

#TeilderLösung

www.rvm-online.de

RVM 
Regionalverkehr Münsterland GmbH
Teil der WVG-Gruppe



RADEMANN

MACHT ES EINFACH.

Die Welt wird täglich schneller, sie wird täglich komplizierter. Für Unternehmen wird es immer schwieriger, mit ihren Zielgruppen Kontakt zu halten, sie mit Informationen und Publikationen zu versorgen.

Was also tun, wenn Sie hochwertige Printmedien und andere Medienprodukte brauchen, diese zuverlässig just-in-time national und international versenden möchten? Wenn Sie IT-Lösungen rund um das Thema Outsourcing benötigen?

Entscheiden Sie sich für einen Medienversorger, der es einfach macht!

www.rademann.de